
INFO - BRIEF

Ausgabe 4 / 2001

Witterschlick, 31. Oktober 2001

Sehr geehrte Mitglieder, liebe
Freunde,
chers amis,

hiermit erhalten Sie die neuesten Nachrichten aus dem Leben
unserer Gesellschaft.

Leider kamen nur wenige zu dem recht interessanten Vortrag
von Christian Laade über *Gärten in Paris*, der am 23. Oktober
2001 stattfand. Anhand von motivisch und fotografisch
beeindruckenden Dias erklärte er uns die Entwicklung der
französischen Gartenbaukunst von der Renaissance bis heute
und betonte die Kontinuität dieser besonderen Architektur, die
Rolle der Achsen, das Spiel mit dem Wasser, die Farbgebung
der Rabatten und Bouquets, nicht zuletzt die Beschäftigung mit
der gezähmten Natur.

Vorschau

Am Mittwoch, dem 14. November 2001 laden wir zu einem
Vortrag um 19.30 Uhr in das Haus des Deutschen Industrie-
und Handelstages, Bonn, Adenauerallee 148 zum Thema ein:

Wie nehmen deutsche und französische Firmen soziale Verantwortung wahr?

Die Referenten sind : **Dr. Wolfgang Linckelmann**,
Bonn/Berlin und **Nathalie Sauvanet**, Paris

Rückschau

Am 21. September trafen wir uns zu unserer traditionellen
Weinprobe - diesmal im Gewölbe der Rigal'schen Kapelle.
Die Kelleratmosphäre, die hervorragend ausgewählten Weine
aus der Languedoc und die etwas frivole Minne-Lyrik aus
derselben Region trugen zur Gemütlichkeit und allgemeinen
heiteren Stimmung des gut besuchten Abends bei.

Am 11. Oktober 2001 hielt Frau Dr. Babette Nieder einen
Vortrag zum Thema *Bringt das französische Bildungssystem
bessere Eliten hervor ?* Sie verglich das deutsche und
französische Schulsystem und unterstrich die Unterschiede. In
Frankreich findet zwar die Auslese erst am Ende des
Sekundarbereichs statt, aber die Kinder unterliegen von vorn
herein einem starken klasseninternen Wettbewerb, während in
Deutschland der geringere Leistungsdruck auch andere
Aktivitäten zulässt. Eine direkte Antwort gab Frau Nieder
nicht, da die Bildungseliten zu unterschiedlich sind und die
Notwendigkeit der Bildung von Eliten unterschiedlich bewertet
wird. Dem Vortrag folgte eine sehr rege Diskussion, die sich
bis in den anschließenden kleinen Empfang hinzog.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft
Bonn und Rhein – Sieg e.V. mit der Deutsch-Französischen
Gesellschaft für Wissenschaft und Technologie und dem
Romanischen Seminar der Universität Bonn
Vortrag in deutscher und französischer Sprache mit
Übersetzung
'Unternehmer als Bürger in der Gesellschaft' – , Die
unterschiedlichen Formen bürgerlichen Engagements von
Unternehmen' - ,Das anglo-amerikanische Konzept des
„corporate citizenship“ in der deutschen und französischen
Unternehmenskultur' - ,Die Wahrnehmung sozialer
Verantwortung auch jenseits von Sponsoring und Stiftungen
beiderseits des Rheins – eine Entwicklung im gemeinsamen
Interesse von Wirtschaft und Gesellschaft '– Dies sind die
Themen dieser interessanten Abendveranstaltung mit
anschließendem Empfang.

Dr. Wolfgang Linckelmann ist Leiter der Gruppe „Wohlfahrtspflege, bürgerliches Engagement“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und wirkt daran mit, das bürgerliche Engagement von Unternehmen in Deutschland voran zu bringen. Er ist zugleich Präsident der Deutsch – Französischen Gesellschaft Bonn und Rhein – Sieg e.V..

Nathalie Sauvanet ist stellvertretende Leiterin von (*Association pour le Développement du Mécénat Industriel et Commercial*), eine von 150 namhaften Unternehmen und Unternehmensstiftungen getragene Vereinigung zur Förderung und Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen – corporate citizenship – in Frankreich. ADMICAL ist französischer Partner in der europäischen Vereinigung „Corporate Social Responsibility“, CSR, in Brüssel.

Am Dienstag, dem 20. November 2001 laden wir zu einem Theaterabend im EURO CENTRAL Theater, Bonn, ein. **Eric Eychenne** spielt eine Bühnenumfassung des Romans von Alphonse Daudet, *Tartarin de Tarascon* in französischer Sprache. Die Vorstellung beginnt um **20.00 Uhr**. Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung beim GS und Überweisung (**keine Abendkasse !**) des Kostenbeitrages von DM 25,00 auf das Konto der DFG. **Anmeldefrist:** 08. November 2001..

Am Sonntag, dem 24. November 2001 wollen wir auf den Spuren Karls des Großen nach Aachen fahren. Vorgesehen sind: Führung durch den Dom und die Schatzkammer, nach dem Mittagessen im Ratskeller Besichtigung des Kaisersaals im historischen Rathaus. Danach bleibt Zeit zu einem Bummel im vorweihnachtlichen Aachen. Treffpunkt: Aachen, vor dem Domportal um 11.30 Uhr; Anmeldung bei GS bis 15. November 2001. Bei Vorliegen ausreichender Anmeldungen ist eine Gruppenreise geplant. Kosten: Eintritte ca. DM 10,00 pro Teilnehmer zuzüglich Anreise und Mittagessen.

Am Freitag, dem 30. November 2001 treffen wir uns zum jährlichen französischen Abendessen dieses Mal im Restaurant ZUR LESE, Bonn, Adenauerallee 37, um 19.30 Uhr. Der Küchenchef bietet uns folgendes Menü:
Vorspeise: Terrine von Gemüse mit schwarzen Oliven
Hauptgang: Loup de mer mit Kartoffelmasse überbacken, Ratatouille, Sauce Anis
Dessert: Dessertteller „Lese“
(Mousse, Eisparfait, Sorbet)
Der Preis beträgt DM 55,00 einschließlich eines Begrüßungstrunkes
Wir erbitten ihre Anmeldung und Überweisung der oben genannten Summe auf das Konto der DFG bis 19. November 2001.

Am Donnerstag, dem 13. Dezember 2001 sind alle Mitglieder und ihre Gäste zum traditionellen Adventskaffee in das Hotel Königshof, Bonn, Adenauerallee 9, eingeladen. Beginn: 15.30 Uhr Ende: 18.30 Uhr
Ihre Anmeldung wird bis 7. Dezember 2001 beim GS erbeten. Kosten nach individuellem Verzehr.

Avis de recherche – Literarischer Steckbrief

Solution de la recherche précédente:

François Mauriac

Nouvel avis :

Un jeune homme surdoué, voilà notre nouvel auteur : premier de sa classe, premier au Concours général, premier à la sortie de Normale, premier au concours des Chancelleries, n'en ajoutez pas! Mais si, champion universitaire du 400 m, décoré très jeune de la Légion d'Honneur et sans doute l'un des écrivains les plus humains de la littérature française du siècle dernier, l'un des plus conscients des responsabilités politiques de l'écrivain.

Il mène de front une carrière diplomatique et sa carrière littéraire. L'une lui fait découvrir un monde ravagé par les démons de la guerre, du profit et des révolutions, l'autre le lance à la recherche d'un contrepoison. Son oeuvre, des romans, du théâtre surtout, mais aussi des essais et de la critique littéraire, témoigne de son désir de rendre le monde vivable, la vie digne d'être vécue.

Cette dignité, il ne la cherche ni dans l'aventure ni dans la vérité absolue, pas plus dans la morale que dans le drame de la faiblesse. C'est une quête des petites vérités si terriblement humaines, seules aptes, selon lui, à triompher de la dimension tragique, mère de toutes les catastrophes, et de la pédanterie grandiloquente des personnages officiels, Deux renseignements concrets : notre auteur était un excellent connaisseur du monde germanique et il mourut subitement, probablement empoisonné (assassinat politique?), à la Libération.

De qui s'agit-il?

(Solution dans la prochaine lettre)

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla – Noel
Wolfgang Linckelmann

Impressum:

Mit dem Info-Brief unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info-Brief erscheint ca 4 mal jährlich.

Anschrift:

Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.

Am Gärtchen 31; 53347 Witterschlick; ☎ 0228 9863654

FAX: 0228 9863655 E-Mail: . 02289863653-0001@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sylvie Tyralla-Noel, Dr. Wolfgang Linckelmann :

wolfgang.linckelmann@bmfsfj.bund.de

Layout: Klausdieter Hübschmann

Bankverbindung: Sparkasse Bonn, Kontonummer 6999, BLZ: 3805000